

Darum mussten Senioren in Neubrandenburg Schlange stehen

Von Maximilian Lill

Was kann einem im Alter das Leben erleichtern? Auf der Senioren-Messe in Neubrandenburg gab es Antworten und viele kamen.

NEUBRANDENBURG – Schon morgens war der Andrang am Eingang der 10. Senioren-Messe in Neubrandenburg groß. Pünktlich um 10 Uhr öffneten sich die Türen des Hauses der Kultur und Bildung (HKB) und die ersten Senioren strömten hinein. Bereit, die Ausstellungsflächen zu fluten.

Zum zehnten Mal lud die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) am Donnerstag zu einer Senioren-Messe ins HKB direkt am Neubrandenburger Marktplatz ein. Bereits in der ersten Stunde nahmen Hunderte Senioren diese Einladung an und drängten sich an den Ständen der über 40 Aussteller.

Dass es noch deutlich mehr Besucher werden sollten, stand für den Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke schon zu Veranstaltungsbeginn fest. Er rechnete mit bis zu 1500 Gästen über den Tag, wie er verriet. Für ihn war schon am Morgen klar: Die diesjährige Messe werde ein voller Erfolg. Ein klares Zeichen, dass er damit recht behalten sollte, waren die nicht enden wollenden Schlangen am Einlass. „Wenn die Menschen noch um 10.30



Für die Neuwoges war die 10. Senioren-Messe eigenen Angaben nach ein voller Erfolg. Man rechnet mit bis zu 1500 Besuchern.

FOTO: MAXIMILIAN LILL

Uhr anstehen, um reinzukommen, haben wir wohl alles richtig gemacht“, analysierte der Neuwoges-Chef.

Das Besondere an der Messe ist laut Frank Benischke, dass Kunden und Anbieter sonst nirgends so nah und konzentriert aufeinander treffen. Ein Umstand, der auch bei den Messe-Besuchern besonders gut angekommen zu sein scheint. Eine kleine Gruppe Seniorinnen zeigte sich ganz begeistert von Vielfalt und Angeboten der Aussteller. „Wir haben uns je-

den Stand angeguckt“, sagte eine der Frauen. Eine andere ergänzte: „Blutdruck und Blutzucker haben wir messen lassen und uns an einem anderen Stand über Handys für Senioren informiert.“

Ein weiterer Senior war bereits das sechste Mal auf der Messe, wie er sagte. „Es ist zwar jedes Jahr eigentlich das Gleiche, aber immer sehr informativ“, erzählte er. Besonders gut fand er eigenen Angaben nach, dass auch die Neuwoges direkt als Ansprech-

partnerin mit vielen Mitarbeitern vor Ort war. Eine freundliche Mitarbeiterin habe ihm dabei geholfen, gleich eine neue App auf seinem Handy zu installieren.

Für den Kulturteil der Messe am Nachmittag hatte sich die Neuwoges noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Eine Modenschau von und für Senioren. Ob Veranstalter oder Besucher, der Tenor war bei allen gleich: Diese Senioren-Messe war mal wieder ein voller Erfolg.